

Allgemeiner Verwaltungs- und Personalbericht 2014

A. Allgemeiner Verwaltungsbericht

Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro

Personelles:

Im Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro waren zum Stichtag 31.12.2014 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1 Beamter und 4 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 167 Stunden tätig. Demgegenüber weist der Stellenplan 2014 für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro lediglich 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Wochenstundenzahl von 128 aus. Die Abweichung ergibt sich aus der erst im März 2014 erfolgten Einstellung einer Mitarbeiterin mit 39 Wochenstunden.

Aufgaben:

Neben den originären Aufgaben des Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüros sind im Jahre 2014 schwerpunktmäßig nachstehende Aufgaben erledigt worden:

- Projekt Neubau Heinrich-Heine-Schule und Errichtung eines Grundschulzentrums
- Vorbereitende Maßnahmen/Arbeiten für die Vermarktung von Gewerbegrundstücken in
 - B-29 „Brandheide-Ost“ (parzellierte Grundstücke östl. des sh:z, Am Trichterbecherweg) sowie
 - B-52 „Am Dolmen“ (neues Gewerbegebiet am östlichen Ortseingang von Büdelsdorf (am Kreisverkehr)
- Gemeinsame Erarbeitung einer Neufassung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Büdelsdorf sowie der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Büdelsdorf mit der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf

Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Unternehmenskultur

Personelles:

In der Stabsstelle BGM und Unternehmenskultur war zum Stichtag 31.12.2014 eine Mitarbeiterin mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12,3 Stunden tätig. Die Stelleninhaberin hat grundsätzlich einen Anspruch auf Vollzeit.

Aufgaben:

Zu den originären Aufgaben der Stabsstelle gehören:

- **Unternehmens- und Führungskultur**
 - Stärkung der Unternehmenskultur
 - Stärkung der Führungskultur
 - Stärkung des Miteinanders
 - Gemeinsames lebenslanges Lernen
 - Schaffung von Rahmenbedingungen für gesundheitsbewusstes Verhalten (bei Führungskräften und Mitarbeitern)
- **Balanceorientierte Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit**
 - Schaffung von Rahmenbedingungen und Angeboten, unter denen eine individuelle Balance hergestellt werden kann
- **Gesundheitsfördernde Maßnahmen**
 - Betriebssport
 - Angebote im Rahmen der Gesundheitsbildung
 - Gesundheitstage
 - Gesundheits-Checks
 - Vorträge
- **Qualifikation**
 - Organisation der Schulung der sozialen Kompetenzen der MitarbeiterInnen
 - Organisation der Schulung der Führungskräfte
 - Durchführung eigener Führungskräfte-Workshops
- **Aufbau eines Netzwerkes** mit Kooperationspartnern wie Krankenkassen, Fitness-Studio, Beratungsunternehmen, Weiterbildungsträgern, Gesundheitsfirmen, Behörden, die im Bereich des BGM aktiv sind, sowie ortsansässigen Firmen
- **Coaching**
 - Durchführung von Coachinggesprächen (einzeln oder in Gruppen)
 - Konfliktmoderationen
 - Beratung in schwierigen Personalsituationen

In 2014 wurden folgende **Maßnahmen** durchgeführt

- **Gesundheitskurse/Angebote**
 - Gesundheitstag (Krankenkasse) * (60 Pers)
 - Vortrag zur Rückengesundheit (Krankenkasse) * (15 Pers)
 - Rückenuntersuchung (Krankenkasse) * (32 Pers)
 - Stress-Test im Kindergarten I (Krankenkasse) * (10 Pers)
 - Schnupperstunde Reha Sport (Fitnessstudio) * (10 Pers)
 - Schnupperwochen im Fitnessstudio * (15 Pers)
 - Rückenschulung für die Reinigungskräfte/
Hausmeisterei (50 Pers)
 - Rückenschulung für die MA des
Kindergartens Lummerland (25 Pers)

- **Schulungen der sozialen Kompetenzen**
 - Mitarbeiterschulungen
 - Emotionale Gelassenheit (KOMMA) (16 Pers)
 - Menschenkenntnis (KOMMA) (16 Pers)

 - Führungskräfteschulung
 - Innere Führung (KOMMA) (19 Pers)
 - Führungskräfte-Workshop (intern) (7 Pers)

- **Vorträge zu allgemeinen Lebenthemem**
 - Informationsabend „Pflege Angehöriger“ (SDBZ) * (23 Pers)
 - Vortrag Erziehung (Ipsium Institut Kiel) (14 Pers)
 - Vortrag Familienleben heute (Ipsium Institut Kiel) (9 Pers)

- **Coaching**
 - Einzelcoaching (intern während der Arbeitszeit) (1 Pers)
 - Konfliktmoderation (intern während der Arbeitszeit) (7 Pers)

- Planung und Rückkoppelung und Auswertung der Maßnahmen im Hause
(Bgm, Fachbereichsleiterrunde einschl. Personalrat, Impuls-Arbeitsgruppe und
mit Kooperationspartnern)

- Präsentation des Bündelsdorfer Weges bei anderen Kommunen und
Institutionen

- Eigene Weiter- und Fortbildung

Die mit * gekennzeichneten Maßnahmen waren kostenfrei.

Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten

Personelles:

Verwaltung:

Wesentliche Veränderungen im Fachbereich Gesellschaftliche Angelegenheiten in der Verwaltung hat es in 2014 nicht gegeben. Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug demnach (wie im Vorjahr) weiterhin 11,85 Planstellen.

Kindergärten:

Der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschloss in seiner Sitzung am 18.03.2014 angesichts der gestiegenen Nachfrage und der erhöhten Betreuungsbedarfe der Familien, im Kindergarten Lummerland zum Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015

- übergangsweise bis zunächst 31.07.2015 befristet eine weitere Regelgruppe mit bis zu 20 Betreuungsplätzen für Kinder ab drei Jahren und einer Öffnungszeit von täglich 7.00 - 13.00 Uhr in den Räumen der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule einzurichten und
- übergangsweise bis zunächst 31.07.2017 befristet die beiden in 2011 und 2012 in den Räumen der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule eingerichteten zusätzlichen Kindergartengruppen des Kindergartens Lummerland weiter zu betreiben.

Die zusätzliche Regelgruppe wurde gemäß KiTa-VO mit einem/einer Erzieher/in mit 30 Wochenstunden und einem/einer sozialpädagogischen Assistent/in mit 22 Wochenstunden besetzt. Die Ausweisung der Planstellen erfolgte erstmals mit dem Haushalt/Stellenplan 2015. Für die beiden bis zunächst 31.07.2017 weiter zu betreibenden Zusatzgruppen wurden die Beschäftigungsverhältnisse entsprechend verlängert.

Jugendzentrum:

Der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschloss in seiner Sitzung am 09.12.2014, dass das Angebot der offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum zunächst befristet bis zum 31.12.2016 weitergeführt werden soll.

Das Angebot wird seit Anfang 2014 mit einem reduzierten Personalschlüssel (SPA-Kraft, 17,00 Std./Woche und FSJ-Kraft) betreut. Die originär für die Jugendarbeit eingerichtete Erzieher-Planstelle (20 Std./Woche) wurde als weiterer Beitrag zur Haushaltskonsolidierung mit dem Haushalt/Stellenplan 2015 vollständig eingespart. Diese Reduzierung des Personalstandards war nur möglich, weil die Jugendlichen sich selber in die Verwaltung des Jugendzentrums einbringen, sich mit dem Angebot stark identifizieren und Verantwortung übernehmen.

Grundschulbetreuung:

Der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschloss in seiner Sitzung am 18.03.2014 angesichts der gestiegenen Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Grundschulbetreuung, zum 01.08.2014 zunächst befristet bis 31.07.2015 eine weitere pädagogische Fachkraft (Erzieher/in) mit 25 Wochenstunden für die städtische Grundschulbetreuung am Nachmittag einzustellen. Die Ausweisung der Planstelle erfolgte erstmals mit dem Haushalt/Stellenplan 2015.

Zur teilweisen Refinanzierung der zusätzlichen Personalkosten wurde gleichzeitig beschlossen, die Benutzungsgebühren für die Grundschulbetreuung zum 01.08.2014 um 20 € monatlich zu erhöhen.

Stadtbücherei:

Die Leiterin der Stadtbücherei ist mit Ablauf des 30.04.2014 aus dem Dienst der Stadt Büdelsdorf ausgeschieden. Die Planstelle konnte trotz erfolgter Ausschreibung im Laufe des Jahres nicht qualifiziert neu besetzt werden. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes wurde übergangsweise eine Aushilfskraft mit 25 Wochenstunden eingestellt. Darüber hinaus hat die Leiterin der Stadtbücherei Rendsburg die Stadtbücherei Büdelsdorf bei den nicht abgedeckten bibliothekarischen Arbeiten auf Honorarbasis unterstützt.

Schulen:

Die von der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule mit Wirkung vom 21.10.2013 in die Offene Ganztagschule der Heinrich-Heine-Schule versetzte Schulsekretärin ist zum 31.12.2014 aus dem Dienst der Stadt Büdelsdorf ausgeschieden.

Feuerwache:

In der Feuerwache haben sich keine personellen Veränderungen ergeben.

Friedhof:

Auf dem städtischen Friedhof fanden ebenfalls keine personellen Veränderungen statt.

Aufgaben:

- Neben den originären Aufgaben des Fachbereiches für Gesellschaftliche Angelegenheiten sind schwerpunktmäßig folgende Aufgaben angefallen:
- Umfangreiche Mitwirkung / Mitgestaltung bei der Schulentwicklungsplanung
- Weiterentwicklung und Ausbau der Kinderbetreuungsangebote in den städtischen Kindergärten
- Optimierung der Grundschulbetreuung und der Zusammenarbeit mit dem Betreuungsverein
- Haushaltskonsolidierung
- Weiterentwicklung / Überprüfung der Kinderspielplätze
- Durchführung der Europawahl 2014
- Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern (erhebliche Zunahme zu verzeichnen)
- 2. Bauabschnitt Friedhofsgebäude

Fachbereich Finanzen und Innerer Service

Personelles:

Im Fachbereich Finanzen und Innerer Service waren zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (1 Beamtin und 12 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von insgesamt 445,50 Stunden beschäftigt.

Der Wechsel einer Kollegin aus der Steuerabteilung zu einer anderen Kommune zum 01.04.2014 machte eine Stellenausschreibung erforderlich. Eine Nachbesetzung aus dem externen Bewerberkreis konnte bereits zum 24.03.2014 erfolgen.

Aufgaben:

Neben den originären Aufgaben des Fachbereiches für Finanzen und Innerer Service wie Steuern, Finanzen, Personal, EDV, Beschaffung, Vollstreckung und Organisation sind schwerpunktmäßig folgende Aufgaben angefallen:

- Weiterentwicklung des Personalmanagements
- Aufarbeiten der Jahresabschlüsse 2009 bis 2014 inkl. der Eröffnungsbilanzen
- Umsetzung des neuen Releases in der Finanzsoftware CIP
- Weitere Umsetzung der Vereinfachung des Supportes von 400 Schularbeitsplätzen
- Auswertung der durchgeführten Softwareinventarisierung
- Weitere Umsetzung des IT-KiGa-Konzepts
- Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzepts (PEK)
- Implementierung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- Einarbeitung auf der Steuerstelle und weitere Einarbeitung auf der Stelle Finanzbuchhaltung

Hinweis:

Die zu betreuenden Schülerarbeitsplätze sind seit 2013 um knapp 140 Geräte angestiegen, in den Kindergärten seit 2013 um 3 Geräte. Zudem ist berechtigterweise der Anspruch an die Verlässlichkeit der IT-Systeme / Datenverarbeitung nicht nur in den städtischen Einrichtungen gestiegen. Mit einem weiteren Anstieg der Schularbeitsplätze ist zu rechnen.

Fachbereich Bauen und Umwelt

Personelles:

Im Fachbereich Bauen und Umwelt sind zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (3 Beamte und 11 Beschäftigte) mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 450,25 Stunden beschäftigt.

Der Wechsel eines Kollegen zu einem anderen Unternehmen zum 30.06.2014 machte eine Stellenausschreibung erforderlich. Eine Nachbesetzung aus dem externen Bewerberkreis konnte im Jahr 2014 nicht mehr erfolgen.

Bauhof:

Ein Beschäftigter des Bauhofes ist mit Ablauf des 31.09.2014 in den Ruhestand gegangen. Hierfür erfolgte eine Neueinstellung.

Hausmeisterei:

In der Hausmeisterei hat es im Jahr 2014 keine personellen Veränderungen gegeben. Im Reinigungsbereich sind durch Renteneintritt und persönliche Beweggründe Austritte erfolgt; zeitgleich erfolgten auch Einstellungen für die vakanten Stellen.

Eiderstadion:

Im Eiderstadion sind keine Veränderungen eingetreten.

Aufgaben:

Der Berichtszeitraum ist durch verschiedene Aufgabenschwerpunkte geprägt.

Im Bereich des Tiefbaus standen der Straßenausbau Am Ring (südlicher Teil) sowie die Fahrbahnerneuerung An der Rauhstedt im Vordergrund.

Des Weiteren hat die Erschließungsplanung für den B-Plan Nr. 52 (Bauvorbereitung) viel Zeit in Anspruch genommen.

Die Schwerpunkte im Bereich der Bauleitplanung waren im Jahr 2014 breit gefächert. Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Bebauungsplan Nr. 53 A „Neubau der Heinrich-Heine-Schule“ mit seinen zahlreichen Gutachten und der Betreuung der nicht unerheblichen Beteiligung der Öffentlichkeit für dieses Projekt. Des Weiteren wurde der Bebauungsplan Nr. 54 für den Bereich Akazienstraße fertiggestellt und die Planungen für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 „Brunneck-Center“ weiter vorangetrieben.

Nach langwieriger Vorbereitung konnte im Jahr 2014 die Freilegung des Geländes Hollerstr. 9 und Neue Dorfstr. 9-11 durchgeführt werden. Die Begleitung und Kontrolle der dort vorgenommenen Abbrucharbeiten beanspruchte über das gesamte Jahr einen großen Teil der zur Verfügung stehenden Kapazitäten.

Für das Sanierungsgebiet stellte die Vorbereitung der Planung zum Ausbau der Hollerstraße-West einen weiteren Aufgabenschwerpunkt dar. Ebenso war die Betreuung der privaten Baumaßnahmen in der Alten Dorfstr. 22, der Hollerstr. 32 und 43 sehr zeitintensiv.

Des Weiteren wurde bei der Erarbeitung der neuen Städtebauförderrichtlinie mitgewirkt.

Im Rahmen der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde im Jahr 2014 die Information der Öffentlichkeit durchgeführt, zu welcher alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer des gesamten Stadtgebietes eingeladen wurden.